

DIE UNION BRAUEREI

TEXT: CECILIE ECKLER-VON GLEICH (GESCHICHTSKONTOR KULTURHAUS WALLE) | ILLUSTRATION: ISA FISCHER

Der Stadtteil Walle hat mit den Häfen so manches Industriedenkmal, aber nur eines liegt mitten im Osterfeuerbergviertel und besticht heute durch seine besondere Industriearchitektur: die Union Brauerei.

1907 gründeten Bremer Gastwirte ihre 'Union', jedem gehörte sozusagen ein Stück von der Brauerei und natürlich wurde das Union-Bier in etlichen Eck-Kneipen ausgeschenkt. Auf dem heutigen Gelände entstanden damals ein Sudhaus, eine Wohnung für den Braumeister, ein Maschinen- und Kesselhaus sowie ein Kutschen- und Stallgebäude, Gär- und Lagerkeller, Lagerräume und die Abfüllung. Das Geschäft mit dem Bier lief gut und der Zufall wollte es wohl, dass im 2. Weltkrieg vor allem das Verwaltungsgebäude Ecke Holsteiner-/Theodorstraße getroffen wurde, aber die historischen Gebäude von 1907 erhalten blieben.

Nach 1945 brauten zunächst die Amerikaner ihr Bier hier, bevor 1965 die 'Union' in die Haake-Beck AG überführt wurde und dann aber auch bald, 1968, geschlossen wurde. Auf dem Betriebsgelände an der Holsteiner-/Theodorstraße siedelten neben einer Spedition klei-

nerer Betriebe an. So wurde es für lange Zeit still um die alte Brauerei.

Und wie mit einem Paukenschlag erwachte sie aus ihrem Dornröschenschlaf, als im Jahr 2014 der neue Investor Lüder Kastens mit Dr. Markus Zeller verkündeten, die alte Brauerei mit der Marke 'Union' wiederbeleben zu wollen. Ein Glücksfall für das Gelände, die wunderschöne Industriearchitektur und ein Glück für alle Freunde von Craftbiersorten.

Seit Dezember 2015 gibt es sie wieder – die Union Brauerei, die im Herzen vom Osterfeuerbergviertel umgeben von historischen Bauten ein ganz besonderer Ort bremenweit ist.

Das gesamte Ensemble der Union Brauerei ist denk-

malgeschützt. Auf dem Hof befindet sich die Remise in der früher die Brauereipferde und die Bierwagen untergebracht waren. Dieser Gebäudeteil wird gerade aufwendig saniert und stilgerecht restauriert. Neben Lager- und Büroflächen wird hier ein begehbares, gläsernes Whiskylager der Piekfeinen Brände in das Gebäude einziehen. Außerdem entsteht ein Verkaufsraum, in dem die Produkte der Manufakturen angeboten werden und im Obergeschoss eine »Tasting Lounge« - ganz im Stile eines britischen Clubs.

Die Bremer Designerin
Isa Fischer zeichnet auch
Ihr Haus oder Firmengebäude.
Weitere Informationen:
www.hausgezeichnet.info

